

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1941)

Heft: 1-2

Artikel: Ferien im welschen Winter

Autor: Sarasin, Paul Alfred

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779811>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

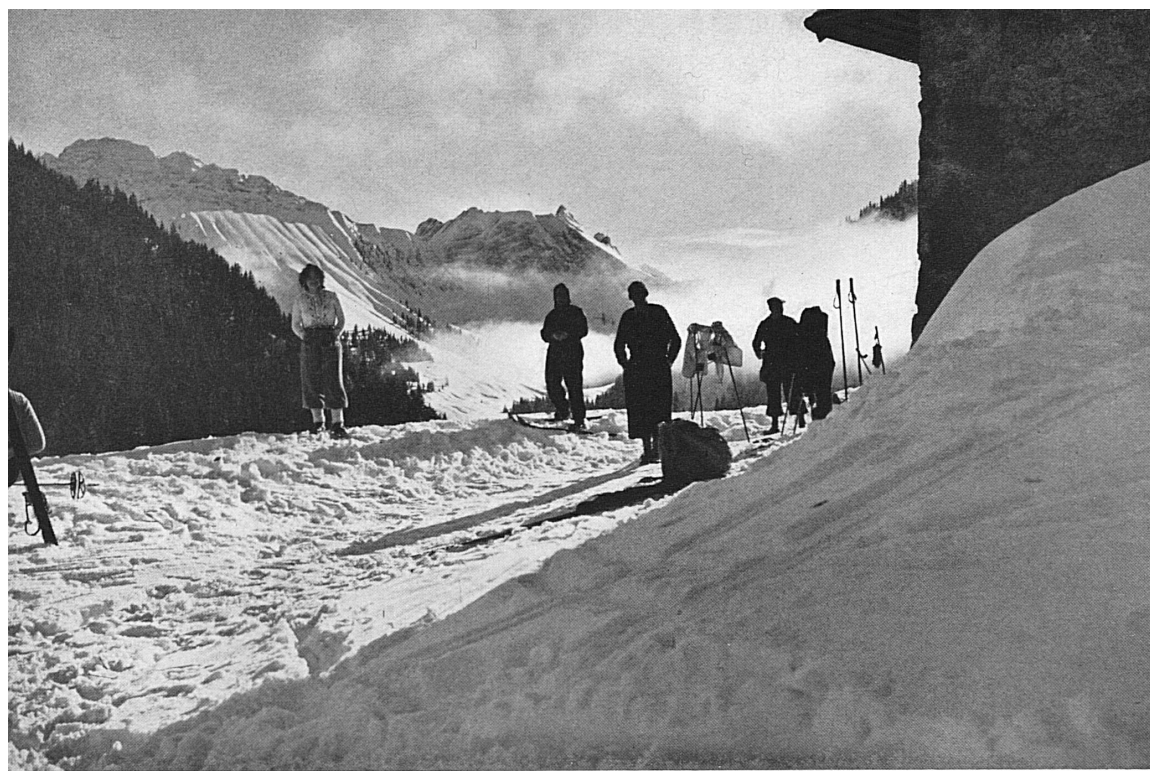
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Behördlich bewilligt am 25. 9. 1940
und 9. 1. 1941, gemäss BRB vom
3. 10. 1939



*Les Paccots ob Châtel-St-Denis
in den Freiburger Alpen. Seite
rechts: Ski-Kjöring in Château-
d'Cex im Pays d'Enhaut. Irgend-
wo im Reich der MOB.*

*Aux Paccots sur Châtel-St-Denis
dans les Alpes fribourgeoises
Page à droite: Ski-Kjöring à
Château-d'Cex; Chemin de fer
Montreux-Oberland Bernois.
Quelque part... sur le chemin de
fer Montreux-Oberland Bernois.*



Ferien im welschen Winter

Von Paul Alfred Sarasin

Man liest oft so wunderschöne und beherzigenswerte Forderungen: dass man sich gegenseitig die Hand reichen und sich besser kennen und verstehen lernen müsse, weil daraus ein verstärktes Gemeinschaftsgefühl hervorgehe, das dem Land fruchtbare Kräfte für eine gedeihliche Weiterentwicklung zuführe... Hat bei solchen Worten nicht schon mancher bei sich gedacht: «Ja, das ist alles schön und gut, aber mit Worten allein ist noch nichts getan; jetzt müssen einmal Taten folgen!»

Ganz recht: jetzt müssen einmal Taten folgen! Aber wir sollten sie nicht immer nur von andern, sondern auch einmal von uns selber verlangen! Sie erschrecken? Ach, Sie brauchen sich gar nicht zu fürchten und zu meinen, Sie müssten nun ein «neues Leben» anfangen oder gar mit grossen Heldentaten in die Weltgeschichte eingreifen. Ganz im Kleinen können und sollen Sie sich nur bewähren. Sie werden dabei erfahren, dass nicht alles, was dem Lande nützt und was man ihm zuliebe fordert, einem nur Pflichten und Mühsal auferlegt — wie die Steuern und die Rationierungskarten —, sondern dass manches vielmehr zu einem Quell der



*In der Sonne d. Rochers-de-Naye;
Gesamtansicht von Villars
Seite rechts: Die Genfersee-Reben
unter dem Schnee. Der Rathaus-
platz in La Chaux-de-Fonds*

*Au soleil des Rochers-de-Naye;
vue générale de Villars. Page à
droite: Les vignes de Lavaux sous
la neige. La Chaux-de-Fonds: La
Place de l'Hôtel de ville*

Phot.:
Glasson, Kettel, Pilet, Nicolet



Freude und der Bereicherung werden kann. — Mithelfen, die Bande zwischen der West- und der Ostschweiz noch enger zu knüpfen, ist das zum Beispiel nicht eine « Pflicht », die für den, der sich ihrer annimmt, viel eher den Namen « Vergnügen » verdient? Wie oft wünschten wir schon im stillen, wir schwerblütigen und ernsten Deutschschweizer möchten ein wenig etwas abbekommen von der Lebhaftigkeit und liebenswürdigen Grazie unserer welschen Freunde! Und wenn wir wenigstens in deren Sprache reden könnten, dann würden uns sicher manche von ihren Überlegungen und Gewohnheiten, die uns bis anhin fremd vorkamen, vertraut und verständlich werden!

So ist es tatsächlich; darum sollte jeder die Möglichkeit prüfen, einmal eine kurze oder längere Zeit in einem andern Landesteil zu verbringen. Wirtschaftliche Gründe verhindern heute freilich allzu oft die Beibehaltung der guten Sitte, die Lehrzeit oder das Studium ins Welschland zu verlegen. Wie wäre es nun aber, wenn wir wenigstens einmal für unsere Ferien die Westschweiz wählten? Das liesse sich doch sicher ins Auge fassen: Villars, Champéry, Château-d'Oex, Verbier, Morgins, Les Diablerets; unzählig sind die Skifelder und die Kurorte, die den Gästen alles bieten, was sie sich für fröhliche Ferien nur wünschen können. Der Sportbetrieb macht es einem besonders leicht, sich auch in einer anfangs unbekannten Welt bald einzuleben, da und dort Bekanntschaften zu schliessen und sich so durch eigenes Erleben neue Weitblicke zu erschliessen. Diese beglücken uns nicht nur während der acht oder vierzehn Tage, die wir im andern Sprachgebiet untertauchen, sondern wirken weiter in den Alltag hinein, der ja heute mehr als je Verständnis für die Nöte und die Mentalität des andern von uns verlangt. Guter Rat ist billig, sagt man oft, und wendet dieses Sprichwort nun vielleicht auch auf die Forderung nach den « Ferien im Welschland » an. Diesmal trifft es den Nagel tatsächlich auf den Kopf, denn eine Fahrt in die Westschweiz ist nicht mehr teuer. Sie kennen doch gewiss die vorteilhaften Hotelarrangements, die Regionalabonnements und das berühmte Ferienabonnement, das seine Vorteile just bei längern Bahnfahrten erweist? Ja? Alles das ermuntert Sie jetzt vielleicht doch, den oft erschallten Ruf nach « Taten » einmal bei sich selber in die Wirklichkeit umzusetzen!

